Jetzt wird es politisch: Kölsche Lotterbove nehmen Polit-Kult-Lokal der „EX-Vertretung in Beschlag“

-hgj- Nachdem die Kölsche Lottbove vor zwei Jahren noch im Brauhaus „DOM im Stapelhaus“ traditionell am Samstag vor dem 11. im 11. Ihren Jackenappell durchführten, blieb man im vergangen November aufgrund Corona-Schutzverordnung zu Hause und konnte sich nicht mit Gleichgesinnten Vereinskameraden treffen und in die Session hineinfeiern.

Heute Abend (6. November 2021) war das Polit-Kult-Lokal, die „EX-Vertretung“ an der Frankenwerft 31-33 die neue Heimat der grün-weißen Familiengesellschaft um dort den Appell 2021 für die „fünfte Jahreszeit“ abzuhalten.

Ebenso wie die „EX“ stehen auch die Lotterbove für Geschichte.

Allerdings nicht wie das Lokal politisch, sondern für den Karneval welcher bereits seit 1964 über 64 Jahre gepflegt wird. Wie alle Veranstaltungen , der kleinen aber sehr liebevollen Familiengesellschaft, fand auch dieser Abend unter geltenden amtlichen Maßnahmen statt, wobei die Kölsche Lotterbove sich selbst die 2G-Regel auferlegt haben um mit all ihren Freunden im Publikum, befreundeten Vereinen und Künstlern feiern zu können.

Der Einladung des Vorstandes um Präsident Hans-Günter Mies folgten etwas mehr als 40 von 130 aktiven und inaktiven Mitgliedern, die sich auf den Abend mit kleinem Programm besonders freuten, da jeder sein Lachen ohne Maske zeigen konnte und ohne Abstand auch mal den einen oder anderen liebe Menschen in den Arm nehmen konnte.

Nach seiner Begrüßung überlies Günter Mies den Mitgliedern genügend Zeit zum gemeinsamen „Klaaf“ und fürs gemütlich genüßliche Essen, da man den Stargast des Abends erst gegen 20.30 Uhr erwartete. Bei diesem stellte sich heraus, daß es sich um das Vereinsmitglied Engelbert Wrobel „Dä Engelbäät“ handelte, welcher sehr gerne „ümmesöns“ (ohne Honorar) seine Melodien auf dem Saxophon vortrug.

Nach dem anschließenden Jackenappell, bei dem alle Uniformen auf Sauberkeit wie Vollständigkeit geprüft waren, verkündete Günter Mies den soeben auf den aktuellen Stand gebrachten Fahrplan der Session. So haben die beiden Rednerfrühschoppen für Damen und Herren im Linder Hotel City Plaza weiterhin einen ungebrochenen Zulauf, so daß der Vorstand mit Hotelchef Dirk Metzner für einen weiteren Frühschoppen in der in fünf Tagen anlaufenden Session in Verhandlung steht, da hier durch Überbuchung bedingt weiter Kartenanfragen bestehen.

Neben der Mädchensitzung am 23. Januar 2022 im Hotel Dorint an der Messe, sollte eigentlich auch wieder das Kinder-Kostümfest ein Hotspot für die „Pänz“ werden, welcher allerdings in 2022 bedingt durch die pandemische Lage nicht stattfinden wird, da

die Kinder durch ihre engen Kontakte anderen Kindern im Saal und das nicht zu bändigende Herumtoben ein großes Risiko für alle wären.

Besonders stolz sind die Mitglieder der Kölsche Lotterbove darüber, daß sie für ihre Teilnahme am 28. Februar 2022 im „Kölner Rusemondachszoch“ die feste Zusage des Zugleiters haben, und hier im wohl in den hinteren Gruppen mitlaufen und -fahren, wenn der Lindwurm langsam aber sicher mit Prinz, Bauer und Jungfrau seinen Höhepunkt erreicht. Wie aus sicherer Quelle zu erfahren war, kam jeder beim Jackenappell auf seine Kosten, so daß man sehr spät sich der Heimkehr nach Hause zuneigte.

Quelle (Text): © 2021 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de;(Foto/s): Birgit Vollberg
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!